



## - Abteilung Bankwirtschaft -

### Gastvorträge

Am **14. Dezember 2006, um 15 Uhr c.t.**, halten der Vorstandsvorsitzende des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbandes, Herr

**Hans Pfeifer,**

und der Generalbevollmächtigte der ING DiBa, Herr

**Bernd Geilen,**

in der Aula 2 einen Vortrag zum Thema:

**„Direktbanken als Herausforderung für Genossenschaftsbanken“**

Am **15. Januar 2007, um 12 Uhr s.t.**, hält Herr

**Martin Kötter**

von der WGZ Bank im Hörsaal XXV einen Vortrag zum Thema:

**„WGZ-LOOP  
(Loan Optimizing Pool)“**

### Hauptseminar im Wintersemester 2006/07

Am Freitag, dem **8. Dezember 2006**, findet in der Zeit von 9 – 18 Uhr im Raum 110 (WiSo-Gebäude) das Bank- und Börsenseminar zum Thema:

**Venture Capital & Private Equity**

statt. Gäste sind herzlich willkommen! Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich.

#### Themen:

- Behaviour of Venture Capital investors.
- Stage financing: Theory and empirical results.
- Venture Capital Exits.
- Banks and Venture Capital.
- Venture Capital, networks and syndication.
- Performance of venture backed companies.

### Forschungsprojekte

#### Externe Ratings und Rating Shopping

Externe Ratingagenturen spielen eine zentrale Rolle für die Stabilität des Kapitalmarktes. Als Informationslieferanten besteht ihre primäre Aufgabe darin, die aus asymmetrisch verteilter Information zwischen Investoren und Emittenten resultierenden Hindernisse für das Zustandekommen von effizienten Finanzierungsbeziehungen zu beseitigen. Zentrale Voraussetzung hierfür ist, dass sie vom Kapitalmarkt als unabhängig und ihre Ratingurteile daher als unverzerrt wahrgenommen werden. In diesem Zusammenhang als problematisch anzusehen ist die Tatsache, dass die Ratingagenturen für ihre Ratingurteile von den Emittenten und nicht von den Investoren bezahlt werden. Die hieraus möglicherweise entstehende Anreizproblematik ist offensichtlich: Emittenten könnten Druck auf die Agenturen ausüben mit dem Ziel, bessere Ratings zu erhalten.

Der amerikanische Markt für Emissions- bzw. Emittentenratings (d.h. Anleihe- bzw. Unternehmensratings) lässt sich durch eine so genannte „Two Rating-Norm“ charakterisieren: Die zwei großen, weltweit operierenden Agenturen, Moody's und Standard & Poor's, nehmen eine dominierende Stellung ein, mit der Konsequenz, dass die meisten amerikanischen Anleiheemissionen über zwei Ratings verfügen. Neben diesen beiden großen Agenturen gibt es – abgesehen von nur regional tätigen Ratingagenturen, noch eine dritte, wesentlich kleinere Agentur, Fitch Investors Service, die einen Marktanteil von ca. 18% hält.

Es stellt sich nun unmittelbar die Frage, warum Unternehmen, die bereits zwei, nicht unwesentliche Kosten verursachende Ratings haben, eine dritte Agentur, Fitch Investors Service, für ein weiteres Rating beauftragen? Im Hinblick auf niedrigere Finanzierungskosten macht ein zusätzliches Rating nur dann Sinn, wenn es mit einer für das Unternehmen günstigeren Bonitätsbeurteilung verbunden ist. Lässt sich dementsprechend ein als „Rating Shopping“ bezeichnetes Verhalten von Unternehmen nachweisen, d.h. nur Unternehmen, die ein besseres als die beiden bereits vorhandenen Ratings erwarten, beauftragen die dritte Agentur? Zudem gilt es die Motivation dieses Verhaltens zu untersuchen. Fühlen sich die Unternehmen von den großen Agenturen falsch bewertet oder glauben sie auf eine kleinere Agentur mehr Druck ausüben zu können, was wiederum zu sogenannten „Inflated Ratings“ führen kann? Diese Fragen gilt es im vorliegenden Projekt auf Basis einer empirischen Studie zu beantworten.

### Interessante Neuerwerbungen

**Hartmann-Wendels, T. / Pfungsten, A. / Weber, M.:** Bankbetriebslehre, 4., überarbeitete Auflage, Springer Verlag, Heidelberg et al., 2007, 878 S.

**Henking, A. / Bluhm, C. / Fahrmeir, L.:** Kreditrisikomesung – Statistische Grundlagen, Methoden und Modellierung, Springer-Verlag, Heidelberg et al., 2006, 312 S.

**Klauck, K.-O., Stegmann C.:** Stresstests in Banken – von Basel II bis ICAAP, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart 2006, 183 S.

## Veranstaltungen im WS 06/07

### Schwerpunktseminar

Montag, 20.11.2006  
9.30-17.00 Uhr  
Institut für Bankrecht

Prof. Berger bietet ein Seminar für Studenten des Schwerpunktbereichs „Internationales Privat-, Verfahrens- und Wirtschaftsrecht“ an.

### Vorlesungen im Wintersemester 2006/07

Prof. Berger liest im Wintersemester 2006/07 die Vorlesungen zum Kreditsicherungsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht sowie zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Zudem bietet Prof. Berger gemeinsam mit Prof. Prütting die Veranstaltung „Praxis alternativer Streitbeilegung“ an.

## Entscheidung zum Bankrecht

### Haustürgeschäfte: Widerrufsrecht des Anlegers

Ist der in einer Haustürsituation geworbene Anleger hinsichtlich des Anlagegeschäfts über sein Widerrufsrecht bei Haustürgeschäften ordnungsgemäß belehrt worden, dann kann sich der Anleger hinsichtlich des ca. drei Wochen später zur Finanzierung der Kapitalanlage abgeschlossenen Kreditvertrages schon deshalb nicht auf eine Überraschungssituation berufen, wenn er seine Willenserklärung, die er zum Abschluss des Anlagegeschäfts abgegeben hat, trotz der ordnungsgemäß erfolgten Widerrufsbelehrung nicht widerrufen hat (BGH, Ur. v. 9.5.2006 – XI ZR 19/05, ZIP 2006, 1238).

## Praktikergespräche

Zu den folgenden Gastvorträgen im Institut für Bankrecht heißen wir Sie herzlich willkommen:

### Das neue Refinanzierungsregistergesetz

**Donnerstag, 09.11.2006  
18.15 Uhr s.t. – 19.45 Uhr**

#### Referenten:

RA Dr. Stefan Krauss,  
HengelerMueller, Frankfurt aM  
Andreas M. Fleckner, LL.M.  
(Harvard), Attorney-at-Law  
(New York), Max-Planck-  
Institut, Hamburg

### Rating: Ein Thema für die Anwaltschaft?

**Donnerstag, 18.01.2007  
18.30 Uhr s.t. – 20.00 Uhr**

#### Referent:

RA Dr. André Niedostadek,  
Düsseldorf

### MiFID Europarechtlicher Hinter- grund, Best Execution, Compliance

**Mittwoch, 31.01.2007  
18.00 Uhr s.t. – 19.30 Uhr**

#### Referenten:

Dr. Jürgen Brockhausen,  
Ministerialrat a.D.

Dr. Detlef Irmen,  
Vorstand Börse Düsseldorf AG,  
Syndikus HSBC Trinkhaus &  
Burkhardt AG, Düsseldorf

Für weitere Informationen und die Anmeldung wenden Sie sich bitte an Frau RAin Ellen Allerödter (0221/470 3773; [e.alleroedter@uni-koeln.de](mailto:e.alleroedter@uni-koeln.de)).

## Veröffentlichungen

### Festschrift für Prof. Horn zum 70. Geburtstag

Am 30. September 2006 wurde Professor Norbert Horn im Rahmen einer akademischen Feier der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln eine Festschrift anlässlich seines 70. Geburtstages überreicht. Die Festschrift trägt den Titel „Zivil- und Wirtschaftsrecht im Europäischen und Globalen Kontext / Private and Commercial Law in a European and Global Context“ und enthält 79 Beiträge in deutscher und englischer Sprache. Herausgeber sind Klaus Peter Berger, Georg Borges, Harald Herrmann, Andreas Schlüter und Ulrich Wackerbarth, allesamt Schüler Prof. Horns.

Festschrift für Norbert Horn zum 70. Geburtstag, de Gruyter Recht, ISBN 978-3-89949-242-2, Online-Bestellung [hier](#).

### Dissertation: Rechtsfragen internationaler Konsortial- kreditverträge

Die Dissertation von Jens Wenzel, LL.M., ehemaliger wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Bankrecht, zum Thema „Rechtsfragen internationaler Konsortialkreditverträge“ ist als Band 28 der Bank- und kapitalmarktrechtlichen Schriften des Instituts für Bankrecht Köln erschienen. Herr Wenzel wurde für seine Arbeit mit dem Förderpreis 2006 der Klemens Pleyer-Stiftung zur Erforschung des Privatrechts ausgezeichnet.

Jens Wenzel, Rechtsfragen internationaler Konsortialkreditverträge, 2006, 597 S., Nomos, ISBN 3-8329-2246-6, Online-Bestellung [hier](#).